**Kapitel 2**

***Erstellen Sie eine eigene Vertonung des Gedichtes „In der Fremde“ von Joseph von Eichendorff. Ergänzen Sie die Vertonung mit einem erklärenden Kommentar.***

Lesen Sie sich das Gedicht noch einmal durch und überlegen Sie sich, wie das Gedicht betont vorgelesen werden muss, damit der Inhalt und die Form durch das Zuhören vermittelt werden können. Erklären Sie im Anschluss, die Situation und die Gefühle des lyrischen Ich in jeder Strophe.

***Was Sie beachten müssen:***

1. Üben Sie zunächst die Betonung der einzelnen Verse und die Aussprache der einzelnen

Wörter, bevor Sie sich aufnehmen.

2. Überlegen Sie sich gemeinsam, welche Bereiche Sie aus den einzelnen Strophen erklären

möchten. Sie können sich hierzu Notizen machen.

3. Posten Sie das fertige Ergebnis im E-Book mit der Überschrift „**Kapitel 2**“.

**In der Fremde** (1833)

|  |  |
| --- | --- |
| Ich hör die Bächlein rauschen Im Walde her und hin, Im Walde in dem Rauschen Ich weiß nicht, wo ich bin. |  |
| Die Nachtigallen schlagen Hier in der Einsamkeit, Als wollten sie was sagen Von der alten, schönen Zeit. |  |
| Die Mondesschimmer fliegen, als säh ich unter mir Das Schloss im Tale liegen, Und ist doch so weit von hier! |  |
| Als müsste in dem Garten, Voll Rosen weiß und rot, Meine Liebste auf mich warten, Und ist doch lange tot. |  |

Joseph von Eichendorff

Eichendorff, Joseph von: In der Fremde. <https://lyrik.antikoerperchen.de/joseph-von-eichendorff-in-der-fremde,textbearbeitung,103.html>, 20.03.2020